



Vereinigung Cerebral Schweiz
Association Cerebral Suisse
Associazione Cerebral Svizzera

JAHRESBERICHT 2008



Andreas Meuli (rechts) übergibt das Amt des Präsidenten an Leo Wolfisberg

VORWORT DES ZENTRALPRÄSIDENTEN

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Für das ausgesprochene Vertrauen bei der Wahl zum Präsidenten der Vereinigung möchte ich den Delegierten der Regionalgruppen danken. Der Wechsel beim Präsidium bringt einige Veränderungen für den Zentralvorstand, die Geschäftsstelle und für die Regionalgruppen.

WECHSEL ist der Ursprung allen Lebens. Natürliche Systeme sind einem zyklischen Wechsel ausgesetzt und passen sich so den vorgegebenen Veränderungen an um überlebensfähig zu bleiben.

Unsere Vereinigung überlebt wenn wir neue Bedürfnisse von Menschen mit einer cerebralen Bewegungsstörung rechtzeitig erkennen und entsprechende Veränderungen einleiten oder mittragen.

Wichtig ist auch, dass wir innerhalb unserer Organisation den notwendigen Wechsel einläuten und die Geschäftsstelle festigen. Die Zusammenarbeit mit den für uns wichtigen Netzwerken insbesondere mit der Stiftung Cerebral wollen wir verbessern. Mit der Bildung von Ressorts und den dazugehörigen Pflichtenheften innerhalb des Zentralvorstandes wollen wir unsere eigene Effizienz steigern und die eigenverantwortliche Mitarbeit der einzelnen Vorstandsmitglieder an der Spitze der Vereinigung betonen. Künftig werden wir unsere Meinung zu Sachthemen und Statements zu behindertenpolitischen Volksabstimmungen auch über die Presse nach aussen verbreiten.

Damit personelle Ressourcen bei den Regionalgruppen vermehrt für die Basisarbeit eingesetzt werden können wollen wir vom Dach neue Dienstleistungen anbieten. Das Controlling im Zusammenhang mit den Unterleistungsverträgen, einheitlicher Internetauftritt mit entsprechendem Angebot und die Stärkung der PR sind einige der vorgesehenen Schwerpunkte zu diesem Thema.

Die wichtigste Herausforderung für die nahe Zukunft bleibt für sämtliche Anspruchsgruppen im Bereich von Menschen mit einer Behinderung dass das veränderte Image – welches mit Schlagworten wie «Missbrauch und Bankrott der IV» durch die Politik negativ geprägt wurde – mit einem Wechsel in der Argumentation und dem Setzen von geeigneten Massnahmen ins richtige Licht gerückt wird. In diesem Bereich können auch sie liebe Leserin und lieber Leser Akzente setzen indem sie in ihrem Umkreis Stellung für unsere Sache beziehen.

Vielen Dank für ihr Engagement



Leo Wolfsberg, Zentralpräsident

VORWORT DES GESCHÄFTSFÜHRERS

Liebe Leserin
Lieber Leser

Im Jahr 1 nach dem 50-Jahr-Jubiläum konnten auch unsere Regionalgruppen Aargau, Genf, Ostschweiz und Waadt feiern: Wir freuen uns mit diesen und wünschen ihnen und uns, dass das Jubiläumsjahr Befriedigung und Ansporn zugleich ist.

Während viele kantonale Rahmenbedingungen für den Neuen Finanzausgleich (NFA) noch in Schubladen schlummern, rückten die im Hinblick auf die allgemein ungünstige Wirtschaftslage verschobene Abstimmung über die Sanierung der AHV/IV und der vom Bundesrat stark gerufte Assistenz-Beitrag in den Vordergrund: Im Verein mit «pro-IV» setzen wir uns uneingeschränkt für die Abstimmung und die Sanierung des bald 50-jährigen Sozialwerkes ein.

Zugleich wäre es schön, wenn im kommenden Jahr des 5-jährigen Bestehens des das Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) und Rechts- und Chancengleichheit keine hohlen Worte blieben, wenn die am 3. Mai 2008 in Kraft getretene Konvention zum Schutz der Rechte von Menschen mit Behinderungen (UNO-Behindertenkonvention) auch von der Schweiz ratifiziert würde und wenn sich aus der Neuordnung der Pflegefinanzierung keine neuen Beeinträchtigungen ergäben.

Beeinträchtigt wurde, bedingt durch das ungünstige wirtschaftliche Umfeld, hingegen bereits unsere Jahresrechnung, in der eine erhebliche Wertminderung unseres Finanzanlagevermögens ausgewiesen werden muss. Doch sagt die schlechte Bewertung der Anlagen Ende 2008 noch nichts darüber aus, was dereinst, wenn die Obligationen fällig oder Aktien verkauft werden, tatsächlich als Kursverlust zu realisieren sein wird.

Im Personalbereich ist zu vermelden, dass Geschäftsführung und Buchhaltung wieder neu besetzt wurden und dass Andreas Meuli nach 15 Jahren Arbeit im Zentralvorstand und nach 10 Jahren Präsidentschaft, in den wohlverdienten Ruhestand trat. Seinen Part als Präsident übernahm Leo Wolfisberg und Marcel Kaiser aus Zürich nahm den leer gewordenen Sitz im Zentralvorstand ein. Wir vom Sekretariat wünschen dem Präsidenten und dem inzwischen neu konstituierten Zentralvorstand eine erfolgreiche Amtszeit!



Paul Horst Kallweit, Geschäftsführer ad interim

BULLETIN UND INFOS

Im Geschäftsjahr erschienen wiederum unsere 4 Bulletins «Cerebral», die jeweils mit dem Info der Stiftung Cerebral und unseren aktuellen Adressen versehen sind.

Das Bulletin Cerebral startete mit einem Basisbeitrag zu dem für 2008 und 2009 festgelegten Thema «Beziehungen». Artikel über «Besondere Geschwisterbeziehungen» und über die «Partnerschaft bei Behinderung eines Kindes» schlossen daran an. Beiträge von Martin Staub und Francis Rodel gaben den Fachbeiträgen Gesichter.

Berichte über die Delegiertenversammlung (u.a. mit einem Beitrag über das Assistenzprojekt), die Präsidentenkonferenz (mit einem Beitrag von Ahia Zemp zur Sexualität von Menschen mit Behinderungen), die Sekretariatstreffen in Birr und Bellinzona, das Elternberaterinnenweekend (zum Thema Kommunikation) und die Tagung für Erwachsene 2007 (Lust und Frust mit Therapie) bildeten weitere feste Bestandteile des Jahresprogramms.



Weitere Ereignisse des Jahres waren das Inkrafttreten der UNO-Behinderten-Konvention, die von der Schweiz aber noch nicht ratifiziert wurde, und der Internationale Tag der Behinderten (3.12.2008).

Unterstützte Kommunikation war ein weiteres Thema. Zum anschaulichen Musterbeispiel wurde das Bilderbuch «Der Bauernhof», das Sara Heer und Barbara Danz auf Ende Jahr für den Druck aufbereiteten: Darin wird die Geschichte von Ronny parallel in Pictogrammen und in Gebärdensprache (Handzeichen) erzählt.

Zwischen den Erscheinungsdaten des Bulletins orientierten unsere Infos die Regionalgruppen über Ereignisse und Veranstaltungen, insbesondere über solche, die nicht auf das Erscheinungsdatum des nächsten Bulletins warten konnten.

BÜCHER, BROSCHÜREN, DOSSIERS, LISTEN

Auch dieses Jahr fanden über 2500 Druckerzeugnisse den Weg aus unserer Geschäftsstelle in Solothurn zu den Bestellern. Mehr als die Hälfte dieser Druckerzeugnisse wurde von uns selbst hergestellt oder nachgedruckt.



Wie zu erwarten sind die Adresslisten, vorab diejenigen mit den Adressen für Ferienhäuser und Wohnheime, gesamthaft die am meisten nachgefragten Unterlagen. Die Bibliothekslisten werden hingegen fünf mal weniger nachgefragt. Die beliebteste Broschüre aber ist, was nicht verwundert, die Ferienbroschüre: Auf sie entfällt jede 13. Auslieferung. Schlusslicht bildet die Sportbroschüre.

Von den in Druckereien hergestellten Büchern findet noch immer «Julia» ihre Freunde, vor allem im französischen Sprachraum. Die Deutschschweiz hat sich indes für den neu erschienenen «Bauernhof» entschieden, der bisher nur in deutsch aufgelegt wurde.



PARCOURS

Zusammen mit PluSport bietet Cerebral Schweiz mehr als ein Dutzend Outdoor und Indoor Spiele und Sportgeräte an, die für motorisch behinderte Menschen ausgelegt wurden. Diese 16 Disziplinen zu benutzen macht aber auch sportlich begabten Menschen Spass, zum Beispiel Angeln, Flippern, Billard, Torball, Kegeln, Haut-den-Lukas oder Go-Cart-Rennen.

Die Spiele können nach Wahl und für mehrere Tage ausgeliehen und an regionalen öffentlichen Anlässen eingesetzt werden, ausser am PluSport-Tag in Magglingen, der jeweils Anfangs Juli stattfindet, am 5.7.2009 zum 48. mal.



PLUSPORT-Tag 2006

BIBLIOTHEK

Unsere Bibliothek ausgewählter Werke wuchs auch 2008: Mehr als 1000 Werke stehen für die Ausleihe bereit, mehr als 2000 Artikel sind aus anderen Quellen erfasst. Die Informationsflut nimmt auch unseren Bereich nicht aus, und Gott-sei-Dank, denn der Zuwachs an Wissen und an Hilfen kommt ja vielen von uns zu Gute.

Umso wichtiger ist die Durchsicht der Informationen, die Trennung von Spreu und Weizen, die Erfassung und die Weitergabe der für uns wichtigen Informationen. Das alles kostet sehr viel Zeit, Zeit, die wir allen Interessierten gerne sparen helfen. Profitieren Sie von unseren Vorleistungen! Die Bibliotheksliste liegt in aktualisierter Form vor, die Broschüren mit den hilfreichen und nützlichen Adressen sind auf dem neuesten Stand.

Die Bücher unserer Bibliothek können auch ausgeliehen werden. Die Statistik zeigt dazu folgendes Bild:

					2008	2007
Buchbestand						
Bestand am 1.1.					1'000	935
Neuerwerbungen	Dt.	Frz.	Ital.	Total		
Total Nettozugang	46	10	1	57	57	65
Bestand am 31.12.					1'057	1'000

Bücherausleihe						
Bewegungen	Rückgabe	Ausleihe	Rückgabe pendent	Total Titel		
Ausgeliehene Titel	20	124	20	144	144	152
Ausleihende Personen	9	54	10	64	64	61

Dokumentation						
Erfasste Artikel					2'154	1'976



FERIEN

Über die Ferien gäbe es, wie jedes Jahr, viel zu berichten. Die jährlich neu aufgelegte Ferienbroschüre zeigt das bewährte Angebot und die Berichte im «Cerebral» erzählen von der erfolgreichen Durchführung.

Erfolgreich waren die Ferien im 2008 auch in finanzieller Hinsicht: Das Defizit fiel in Franken und in Prozent unter die Vorjahreswerte. In den Kosten nicht enthalten sind die jeweiligen eigenen Vorarbeiten, die Abklärung der Reise-destination und der Aufwand für die Suche nach Reiseleitern und Ferienassistentinnen.



Ferien in Oberstdorf 2008

Die Leistungsdaten sehen wie folgt aus:

	2008 Personentage	2008 Gästetage	2007
Inland			
Reiseleiter+Assistenten	165		165
Teilnehmer / Feriengäste		150	150
Ausland			
Reiseleiter+Assistenten	1'165		1'115
Teilnehmer / Feriengäste		1'035	1'025
Total	1'330	1'185	

Die 4 Auslandsreisen führten nach Bulgarien (2), nach Mallorca und ins deutsche Allgäu (Oberstdorf), die Schweizer Ferien fanden im aargauischen Gontenschwil statt. Berichte und Eindrücke lassen sich im «Cerebral» 4/08 nachlesen.

Für die letzten 10 Jahre zeigt sich folgende Leistungsbilanz:

	Ausland	Schweiz	Total
Anzahl Feriengäste 1989 – 2008	586	90	676

VERANSTALTUNGEN

Elternberaterinnen-Weekend

Den Reigen der Veranstaltungen eröffnete wie stets das Treffen der Elternberaterinnen, das von der Regionalgruppe Aargau in Birr und Melligen, der Stadt der Habsburger, organisiert wurde. Das Wochenende stand, neben dem Erfahrungsaustausch untereinander und der Information über Aktuelles aus der Sozialpolitik, unter dem Titel «Geben – Erhalten – Abgrenzen», einem Spannungsdreieck, dem Elternberaterinnen in ihrer Arbeit stets ausgesetzt sind. Zeit schenken und mitfühlen, Unterstützung geben oder organisieren, aber auch Verantwortung zurück- und weitergeben waren Bestandteile des «Rezeptes», das die Teilnehmer aus drei Arbeitsgruppen zusammentrugen.

Präsidentenkonferenz

Die PK fand in Morges auf Einladung der RG Waadt statt, die ebenfalls ihr 50-jähriges Jubiläum feiern durfte. Im kulturellen Teil stand ein Besuch im olympischen Museum in Lausanne auf dem Programm, im fachlichen Teil referierte Dr. phil. Ahia Zemp, Gründerin der Fachstelle Behinderung & Sexualität (fabs) in Basel unter dem Titel «Behinderte Sexualität, verhinderte Sexualität».

Delegiertenversammlung

Auch die DV im aargauischen Baden fand unter der Schirmherrschaft einer Regionalgruppe statt, die ihr 50-jähriges Bestehen feiern konnte. Die RG Aargau überraschte die Teilnehmer mit einem modernen Kerzenständer, aus dem das Logo unserer Vereinigung leuchtet. Andreas Meuli leitete die DV zum 6. und letzten mal souverän. Leo Wolfisberg (Zentralschweiz, bisher als Kassier im Zentralvorstand) wurde neuer Präsident und Marcel Kaiser (Zürich) nahm den frei gewordenen Sitz im Zentralvorstand ein. Im fachlichen Teil referierte Simone Leuenberger (agile) über den Stand des in der aktuellen Ausgestaltung nicht unumstrittenen Assistenzprojektes. Ueli Speich von der Stiftung ZEKA berichtete über das Zustandekommen und den Fortgang eines Wohnhauses für 25 erwachsene Menschen mit Körperbehinderungen und 30 Ausbildungs- und Arbeitsplätzen. Für den kulturellen Teil sorgte Yvonne Hämmig mit einer Lesung aus ihrem frisch herausgegebenen Buch «Die Maske bin ich».

Zentralvorstand

In periodischen Sitzungen des Zentralvorstandes wurden alle wichtigen Geschäfte initiiert und behandelt. In der letzten Sitzung, die Mitte Dezember 2008 als zweitägige Retraite stattfand, organisierte sich der Zentralvorstand neu in Ressorts, in denen zukünftig die dem Aufgabenbereich zugewiesenen Geschäfte vorbereitet werden sollen.

Sekretariatstreffen (Deutschschweiz)

Nach dem Erfahrungsaustausch und den sozialpolitischen Informationen stand das Thema «Beziehungen» im Vordergrund, ein verzweigtes Feld, das im Dossier «Ich und Du sind Wir» zum Jahresthema für die Jahre 2008/2009 gemacht wurde.



Sekretariatstreffen Deutschschweiz



Sekretariatstreffen Westschweiz/Tessin

Sekretariatstreffen (Westschweiz/Tessin)

Die Sekretariate der französisch-sprachigen Regionen und des Tessins beschäftigte die Arbeit in einer Organisation mit Freiwilligen und vor allem die Motivation der freiwilligen Mitarbeiter, zu dem Bruno Gervasi (team & leading, Wil) das Startreferat hielt. Dass den Sekretariaten und den Helfern oft auch die fehlende Anerkennung durch die Eltern und deren zunehmende Konsumhaltung zu schaffen macht, zeigt der vielfach zitierte Begriff der «parents consumateurs». Rezepte hiergegen wurden (noch) keine gefunden.

Tagung für Erwachsene (Ceradult)

Die diesjährige Tagung für Erwachsene, die unter dem Titel «Unser Leben – ein Spiel?» stand, war mit 64 Teilnehmern die bisher bestbesuchte Tagung. Mark Mäder und Christian Kätterer, Fachärzte im REHAB Basel, brachten den Zuhörern in Zürich die medizinischen und neurologischen Aspekte des Älterwerdens näher. Mitgenommen haben die Anwesenden vor allem, dass man sich im Alter mehr Zeit nehmen muss und dies auch darf, dass es aber vor allem für Menschen mit cerebralen Bewegungsstörungen unverzichtbar ist, ihre bisher erworbenen Fähigkeiten zu trainieren und die Angebote im Bereich der Physiotherapie in Anspruch zu nehmen.

LEISTUNGEN AN REGIONALGRUPPEN

Neben den Sachleistungen, die in Form der Veranstaltungen und über die Bibliothek, die Broschüren und Listen, die Infos und das Bulletin Cerebral erbracht werden, erhalten die Regionalgruppen auch direkte finanzielle Hilfe: Diese beginnt mit einem Basisbetrag für jede Regionalgruppe, der um einen Betrag für jedes Mitglied erhöht wird. Damit kann die notwendige Infrastruktur auf regionaler Basis finanziert werden. Hinzu kommen Gelder für die Kontaktpflege und für Informationsmaterial. Für die Arbeit der Elterngruppen, für Kurse und Informationen sowie für besondere Leistungen zu Gunsten cerebral beeinträchtigter Mitglieder wurden Einmalsubventionen gesprochen. Die geförderten Projekte betreffen Feriencamps, Entlastungswochenenden, Halliwick-Schwimmen, therapeutisches Reiten und anderes mehr, das nicht über Leistungsverträge mit dem Bundesamt für Sozialversicherung abgedeckt ist. Das gilt auch für ein im Herbst unter der RG Jura begonnenes Projekt namens «Intégration dès la petite enfance», das, so hoffen wir, Ende 2009 erste Erfahrungen mit der Frühintegration behinderter Kinder in Kindergarten und Vorschule bringen wird.

Beiträge	2008	2007
Basisbeiträge	132'070	130'915
Bulletins	34'750	32'750
Kurse	2'685	7'370
Public Relation	20'800	18'252
Kontaktpflege	28'395	24'019
Einmalsubventionen	125'240	76'383
Sekretariatstreffen	3'265	1'351
Sonstiges	1'740	2'135
Elterngruppen	38'135	38'004
Total	387'080	331'179
Elternbetreuerinnen	4'693	3'234
Total	391'773	334'413

Neben den vorgenannten Leistungen erhielten die Regionalgruppen für Leistungen, die im Leistungsvertrag mit dem Bundesamt für Sozialversicherung abgegolten werden, folgende Beiträge:

Total	1'767'880	1'766'555
Gesamttotal	2'157'317	2'100'252

DANK

Unsere Arbeit und unser Erfolg sind nicht möglich ohne die Unterstützung durch das Bundesamt für Sozialversicherung und die Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind.

Auch der Stiftung «Denk an mich» gebührt unser Dank: Ihre Zuwendungen helfen seit Jahren, die Kosten der Ferienwochen für unsere Mitglieder erschwinglich zu halten.

Unser Dank gilt auch der Fondation Madelaine, die zu unseren treuen Geldgebern zählt, aber auch den vielen Buchspendern und all den anderen spontanen Spendern: Ihnen allen danken wir von Herzen.

Auch den Ferienassistentinnen, unter ihnen immer noch kein Mann, gebührt unser Dank und unsere Anerkennung, denn die ihnen ausgerichtete Entschädigung deckt ihre tatsächliche Leistung bei weitem nicht ab.

Die uns zugewendeten Mittel setzten sich wie folgt zusammen:

	2008	2007
Schweiz. Stiftung für das cerebral gelähmte Kind	734'000	611'215
Stiftung «Denk an mich», Basel	33'126	24'360
Fondation Madeleine	10'000	10'000
Geldspenden	1'417	4'296
Buchspenden	p.m.	p.m.
Total	778'543	649'871
Bundesamt für Sozialversicherung (Leistungsvertrag)	2'101'575	2'101'575
davon zu Gunsten der Regionalgruppen	1'767'880	1'766'555
Total	333'695	335'020

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Fondation suisse en faveur de l'enfant infirme moteur cérébral
Fondazione svizzera per il bambino affetto da paralisi cerebrale
PC 80-48-4, www.cerebral.ch



JAHRESRECHNUNG

BETRIEBSRECHNUNG	Rechnung 08	Budget 08	Rechnung 07
AUSGABEN			
Personalaufwand			
Löhne Sekretariat	302'456.80	300'000.00	307'550.90
Sozialversicherungsaufwand	53'247.50	65'000.00	54'952.70
Sonstiger Personalaufwand	1'024.90	6'000.00	9'023.20
Spesen	18'220.55	20'000.00	11'634.00
Ferienpersonal (ohne Eigenlöhne)	52'956.40	62'000.00	52'900.70
Honorare (Übersetzung, Revision)	27'545.85	27'000.00	34'000.55
Total Personal- und Dienstleistungsaufwand	455'452.00	480'000.00	470'062.05
Sachaufwand			
Raumaufwand	22'988.20	30'000.00	23'120.15
Verwaltungsaufwand, Unterhaltskosten	26'592.31	20'000.00	21'883.05
Finanzaufwand	5'763.91	7'000.00	5'667.27
Konferenzen	17'153.65	20'000.00	0.00
Total sonstiger Betriebsaufwand	72'498.07	77'000.00	50'670.47
Leistungen			
Beratung (ohne Personalkosten)	0.00	0.00	0.00
Ferienkurse Aufwand	232'275.25	290'000.00	227'862.55
EL-Weekend	4'693.00	4'000.00	3'233.75
Total personenspezifische Leistungen	236'968.25	294'000.00	231'096.30
Bulletin, Publikationen, Homepage	36'188.28	42'000.00	39'487.30
Öffentlichkeitsarbeit, polit. Aktionen	48'521.30	50'000.00	65'048.86
Facharbeiten	17'456.29	12'000.00	16'594.65
Leistungen an Regional- und Elterngruppen	387'079.45	330'000.00	331'179.45
Total themenspezifische Leistungen	489'245.32	434'000.00	452'310.26
TOTAL AUSGABEN	1'254'163.64	1'285'000.00	1'204'139.08

BETRIEBSRECHNUNG	Rechnung 08	Budget 08	Rechnung 07
EINNAHMEN			
Leistungsentgelt BSV (netto zG Dach)	333'694.70	335'000.00	335'020.10
Beitrag der Stiftung Cerebral	734'000.00	700'000.00	611'215.00
Beitrag Stiftung «Denk an mich» (Ferien)	33'126.00	0.00	24'360.00
Spenden	11'417.02	11'000.00	14'296.00
Beiträge der Teilnehmer an Ferienkosten	119'250.00	130'000.00	107'300.00
Verkauf Publikationen	1'123.50	2'000.00	3'531.20
Total Einnahmen	1'232'611.22	1'178'000.00	1'095'722.30
BETRIEBSERGEBNIS			
	(21'552.42)	-107'000.00	(108'416.78)
Finanzertrag	75'483.87	32'000.00	99'239.88
Realisierte Kursverluste	(37'496.77)	0.00	(36'121.42)
Nicht realisierte Kursverluste	(371'477.00)	0.00	0.00
Finanzerfolg	(333'489.90)	32'000.00	63'118.46
JAHRESERGEBNIS			
Einnahmen- (+) / - Ausgaben- (-) überschuss	(355'042.32)	(75'000.00)	(45'298.32)

BILANZ	31.12.2008	31.12.2007
Aktiven		
Kasse, Postcheck- und Bankguthaben	242'706.25	214'151.51
Debitorenguthaben	104.00	0.00
Prämiendepot Swiss Life	9'539.45	1'801.40
Verrechnungssteuern	7'401.80	5'734.86
Bücher und Drucksachen	4.00	3.00
Marchzinsen	26'644.00	33'342.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8'410.85	3'987.85
Umlaufvermögen	294'810.35	259'020.62
Depotkonten	85'967.65	0.00
Obligationen	1'330'989.00	1'583'215.00
Aktien	284'200.00	375'151.00
Derivate	0.00	28'300.00
Treuhandkonto Parcours	2'630.42	0.00
Anlagevermögen	1'703'787.07	1'986'666.00
Total Aktiven	1'998'597.42	2'245'686.62
Passiven		
Passive Rechnungsabgrenzungen	98'929.65	37'487.25
Treuhandkonto Parcours	2'630.42	0.00
Rückstellung Leistungsentgelt BSV	96'88.90	53'003.60
Fremdkapital	198'443.97	90'490.85
Vereinskapital am 01.01.	2'155'195.77	2'200'494.09
Gewinn/Verlust im Geschäftsjahr	-355'042.32	-45'298.32
Vereinsvermögen	1'800'153.45	2'155'195.77
Total Passiven	1'998'597.42	2'245'686.62

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Rechtsform, Zweck, Rechtsgrundlagen

Die Vereinigung Cerebral Schweiz ist ein Verein und dient kantonalen Vereinen (Regionalgruppen) mit gleichem Zweck als Dachorganisation.

Der Vereinigung bezweckt den gegenseitigen Erfahrungsaustausch sowie die Unterstützung und Hilfe bei der Früherfassung, Förderung, Schulung, Ausbildung, Beschäftigung, Eingliederung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Personen mit cerebralen Bewegungsstörungen oder mehrfacher Behinderung. Der Verein erfüllt seinen Zweck auf gemeinnütziger und wohlthätiger Grundlage.

Der Verein ist seit 31.8.1993 mit Sitz in Solothurn eingetragen im Handelsregister des Kantons Solothurn unter der Nr. 260.6.000.023-1 (früherer Name: Schweizerische Vereinigung zugunsten Cerebral Gelähmter Kinder, SVCG).

Organe	2008/2009	2007/2008
Präsident	Leo Wolfisberg	Andreas Meuli
Vizepräsident (f)	Charly Darbellay	Charly Darbellay
Vizepräsident (d)	Martin Staub	Martin Staub
Mitglied	Michel Diacon	Michel Diacon
Mitglied	Cornelia Nater	Cornelia Nater
Mitglied	Yvonne Hämmig	Yvonne Hämmig
Mitglied	Marcel Kaiser	Esther Moser
Mitglied	Esther Moser	Leo Wolfisberg
Geschäftsführung:	Paul H. Kallweit	Dorothea Schlapbach

Angaben zu Posten der Jahresrechnung

Das Finanzanlagevermögen setzt sich aus in- und ausländischen Obligationen sowie aus Aktien zusammen. Die Obligationen haben Laufzeiten von bis zu 40 Jahren.

Die Wertschriften sind zum Kurswert der Bank bewertet. Die nicht realisierten Kursverluste werden in der Betriebsrechnung ausgewiesen. Andere Aktiven und Passiven zum Nominalwert, abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen. Die bis zum Jahresende auf den Obligationen aufgelaufenen Zinsen sind transitorisch als Marchzinsen unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten erfasst.

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten noch nicht ausbezahlte Guthaben von Regionalgruppen für Ausgaben, die im Berichtsjahr nach dem Finanzreglement erstattet werden, abzugrenzenden Personalaufwand und Herstellkosten für das Buch «Der Bauernhof».

Die zurückgestellten Leistungen beziehen sich auf bereits erhaltene Leistungen des BSV, für welche die Leistung noch nicht von Regionalgruppen oder vom Dach erbracht wurde.

Die Mitglieder des Zentralvorstandes und die Mitarbeiter erhalten ausser der Vergütung der effektiv entstandenen Auslagen keine weiteren Spesenentschädigungen.

Sonstige Angaben / Ereignisse nach Bilanzstichtag

Versicherungswerte Mobilien/EDV 20'000.–

Die Vereinbarung zur Zusammenarbeit mit der Stiftung für das cerebrally gelähmte Kind, Bern, wurde auf 31.12.2009 von Seiten der Stiftung gekündigt.

Der Leistungsvertrag mit dem Bundesamt für Sozialversicherung, ursprünglich abgeschlossen für die Periode 2007 bis 2009, wurde um ein Jahr, d.h. bis Ende 2010 verlängert.

LEISTUNGSBERICHT

Die Leistungen der Vereinigung Cerebral Schweiz werden im Zweckartikel, zitiert im Anhang unter dem Titel «Rechtsform und Zweck», umschrieben. Die finanziellen Auswirkungen der Leistung sind aus der Betriebsrechnung ersichtlich. Für das Geschäftsjahr 2009 sind Änderungen im Leistungsbereich weder vorgesehen noch absehbar.

Die Beurteilung der Zufriedenheit der Mitglieder des Dachverbandes, das sind die diversen Regionalgruppen und deren Mitglieder, erfolgt periodisch. Die letzte Umfrage fand im Januar 2008 statt. Ihre Ergebnisse wurden an der Präsidentenkonferenz im April präsentiert.

EIGENKAPITAL UND FONDS

Der von Swiss GAAP FER 21 vorgesehene Nachweis der Veränderung des Eigenkapitals und der Fonds ist vorliegend entbehrlich, da die Vereinigung Cerebral keine Fonds führt und die Veränderung des Eigenkapitals dem Jahresergebnis entspricht.

MITTELFUSSRECHNUNG	2008	2007
Ergebnis des Geschäftsjahres	(355'042.32)	(45'298.32)
Wertberichtigung auf Finanzanlagen	371'477.00	36'121.42
Abschreibung Herstellkosten Bücher	11'522.75	0.00
Abschreibung ausländische Quellensteuern	597.31	0.00
Veränderung von Rückstellungen	0.00	0.00
Cash flow	28'554.74	(9'176.90)
Beitrag des BSV	2'101'575.20	2'101'575.20
Beiträge von Stiftung, Denk-an-mich, Spendern	778'543.02	649'871.00
Erlös aus Ferien	119'250.00	107'300.00
Erlös aus Verkauf von Material	1'123.50	3'531.20
Vermögensertrag	76'081.18	99'239.88
Total Mittelzufluss aus Betriebstätigkeit	3'076'572.90	2'961'517.28
Personalaufwand Dach	402'495.60	417'161.35
Sachaufwand Dach	163'140.19	171'801.28
Personal- und Sachaufwand Ferien	285'231.65	280'763.25
Leistungen gemäss ULV an Regionalgruppen	1'767'880.50	1'766'555.10
Sonstige Entgelte an Regionalgruppen	391'772.45	334'413.20
Vermögensaufwand	37'496.77	0.00
Total Mittelabfluss aus Betriebstätigkeit	3'048'018.16	2'970'694.18
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	0.00	0.00
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	0.00
Mittelfluss	28'554.74	(9'176.90)

Nachweis des Mittelflusses aus der Veränderung des Gegenfonds

Bestand an flüssigen Mitteln am 1.1.	214'151'51
Bestand an flüssigen Mitteln am 31.12.	242'706.25
Zunahme(+)/ Abnahme(-) flüssige Mittel	28'554.74

REVISIONSBERICHT

VILLIGER TREUHAND

Villiger Treuhand AG Bleichemattstr. 33 Postfach 228 4562 Biberist Telefon 032 672 21 21 Telefax 032 672 20 34

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision an die
Delegiertenversammlung der
Vereinigung Cerebral Schweiz
Solothurn

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der **Vereinigung Cerebral Schweiz** für das am **31.12.2008** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragung und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit SWISS GAAP FER 21. Ferner sind wir bei unserer Revision nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Biberist, 6. März 2009/4

VILLIGER TREUHAND AG



Patricia Villiger
Zugelassene Revisionsexpertin

ORGANISATION - ADRESSEN

Zentralvorstand

Zentralpräsident

Andreas Meuli (bis Oktober)

Leo Wolfisberg (seit Okt. 08)
Wächselacher 6
6370 Stans
Tel.: 041 610 50 47
leo.wolfisberg@bluewin.ch

Vize-Präsidenten

Charly Darbellay (seit 2005)
Avenue des Chênes 58
1906 Charrat VS
Tel.: 027 746 26 93
charly.darbellay@mycable.ch

Martin Staub (seit 2007)
Im Buchen 8
8762 Schwanden
Tel.: 055 644 28 83
mstaub@gmx.ch

Weitere Mitglieder

Michel Diacon (seit 2006)
Cotty-Dessus 2
1442 Montagny
Tel.: 024 445 45 13
m.diacon@bluewin.ch

Yvonne Hämmig (seit 2002)
Im Stückler 21
8048 Zürich
Tel.: 044 431 91 20
hamiku@bluewin.ch

Marcel Kaiser (seit Okt. 2008)
Im Grüt 10
8907 Wettswil
Tel.: 044 700 34 55
kaiser.marcel@pop.agri.ch

Esther Moser (seit 2002)
Hofwilstrasse 20
3053 Münchenbuchsee
Tel.: 031 862 15 87
esthermo@bluewin.ch

Cornelia Nater (seit 2006)
Jupiterstrasse 41/524
3015 Bern
Tel.: 031 941 04 31
tuata@bluewin.ch

Geschäftsstelle

Zuchwilerstrasse 43
Postfach 810
4501 Solothurn
Tel.: 032 622 22 21
Fax: 032 623 72 76
info@vereinigung-cerebral.ch

Geschäftsführung

Dorothea Schlapbach
(bis Juni, 80 %)
Paul Horst Kallweit
(seit Juli, 60 %, ad interim)

Fachkraft

Sara Heer, lic. phil. (80 %)

Sekretariatskräfte

Barbara Danz (80 %)
Susanne Schmucki (40 %)
Michael Studer (bis Juni, 70 %)
Giuseppina Munafo Affolter
(seit Oktober, 20 %)

Arbeitsgruppe «Ceradult»

Tobias Biber
Fabrikstrasse 7/33
8005 Zürich
Tel. u. Fax: 044 271 23 43

Stefan Bösch
Kesslerlochstrasse 58
8240 Thayngen
Tel.: 052 640 01 52

Yvonne Hämmig, Leitung
(s. Zentralvorstand)

Daniela Moser
Moosbühlstrasse 31
3302 Moosseedorf
Tel.: 031 859 68 38

Sara Heer
Vereinigung Cerebral
Schweiz
(s. Geschäftsstelle)

Präsidenten/Sekretariate

Aargau

Francis Rodel
Dorfstrasse 28
8967 Widen
Tel.: 056 631 21 28

Basel

Walter Beutler
Obere Gasse 6
4144 Arlesheim
walter.beutler@bluewin.ch
Skr.: Therese Portugal
Theres Hauser
Bachlettenstrasse 12
4054 Basel
Tel.: 061 271 45 66
info@cerebral-basel.ch

Bern

Walter Holderegger (bis Mai)
Cornelia Nater
Jupiterstrasse 41/524
3015 Bern
Tel.: 031 941 04 31
Skr.: Sabine von Nieder-
häusern
Hohmadpark 18
3604 Thun
Tel.: 033 438 32 16
info.be@vereinigung-
cerebral.ch

Freiburg

Hubert Waeber (bis Februar)
Benjamin Brühlhart
Le Pafuet 80
1724 Le Mouret
Tel.: 079 409 28 72
Skr.: Chantal Dünninger
Route de Matran 61
1725 Posieux
Tel./Fax: 026 321 15 58
info.fr@association-cerebral.ch

Genf

Anne Perrier
Chemin Étienne-Chennaz 16
1226 Thonex
Tel.: 022 348 29 12
Skr.: Véronique Piatti
Chemin-sur-le-Beau 16
1213 Onex
Tel.: 022 757 49 66
info.ge@association-
cerebral.ch

Glarus

Gaby Ferndriger
Stüssihoschet 6
8750 Riedern
Tel.: 055 640 78 42
Skr.: Claudia Stahel
Sytenweg 6
8867 Niederurnen
Tel.: 055 610 11 17
jstahel@bluewin.ch

Graubünden

Corina Jäger Egli (bis Mai)
Co-Präsidium:
Georg Fromm
Arälien 480
7214 Grösch
Tel.: 081 330 30 35
Maja Niggli
Lindenhof
7214 Grösch
Tel.: 081 325 21 68
Skr.: Claudia Darms (bis Mai)
Silvia Senti
Saluferstrasse 35
7000 Chur
Tel.: 081 353 17 28
info@cerebral-gr.ch

Jura

Marie-Christine Morillo
Rue de la Prairie 5
2854 Bassecourt
Tel.: 032 426 46 71
Skr.: Nadia Meury (bis
Juni 09)
Tatiana Etique
Rue des Moulins 12
2800 Delémont
Tel.: 032 422 66 55
info.ju@association-
cerebral.ch

Berner Jura

Michel Jeanneret
Place du Marché 1
2610 Saint-Imier
Tel.: 032 941 54 28
Skr.: Christine Wahli
Edith Richard
Rue Pierre-Pertuis 21
2710 Tavannes
Tel.: 032 481 40 07
insiemeocereb_jb@bluewin.ch

Neuenburg

Michel Diacon (bis März)
Susanne Avondet
Ch. des Pavés 65
2000 Neuchâtel
Tel.: 032 725 90 64
Skr.: Christiane Vallélian
Rafour 5
2024 St-Aubin-Sauges
Tel.: 032 835 27 08
info.ne@association-cerebral.ch

Ostschweiz

Herbert Weissmann (bis Mai)
Thomas Stark
Langwiesenstr. 48, 9535 Wilen
Skr.: Renata Franciello
Himmenreich 9b, 9562 Märwil
Tel.: 071 655 17 05
info@cerebral-ostschweiz.ch

Schaffhausen

Margrit Tritschler
Artilleriestrasse 22
8200 Schaffhausen
Tel.: 052 620 26 24 (Priv.)
052 624 94 91 (Büro)
Skr.: Katharina Oostlander
Rosenbergstrasse 16a
8212 Neuhausen am Rheinfall
Tel.: 052 672 84 45
info.sh@vereinigung-cerebral.ch

Solothurn

Christine Mutti (bis März 09)
Bruno Howald
Allmendstrasse 38
2544 Bettlach
Tel.: 032 645 13 91
Skr.: Cornelia Schumacher
Postfach 346
4566 Kriegstetten
Tel.: 032 614 01 93
conny.schumi@gmx.ch

Tessin

René Derighetti
Casa del Frate 33
6616 Losone
Tel.: 091 791 70 43
Skr.: ATGABBES
Via Canevascini 4, C.P. 227
6903 Lugano
Tel.: 091 972 88 78
info@atgabbes.ch

Waadt

Claude Rutishauser (bis März 09)
Gildas David
En Châtaignis 14D
1143 Apples
Tel.: 078 817 27 00
Sekr.: Françoise Hausammann
Karine Riedo
Chemin du Coteau 5
1024 Écublens
Tel.: 021 691 96 83
info.vd@association-cerebral.ch

Wallis

Michel Jeanbourquin
Promenade de la Borgne 5
1967 Bramois
Tel.: 079 220 24 11
Koordinator: Bruno Perroud
Sekr.: Véronique Putallaz
Anim.: Marie Pochon
Liliane Da Silva
Murielle Glassier
9, Avenue de Tourbillon
1950 Sion
Tel.: 027 346 70 44
info@cerebral-vs.ch

Winterthur

Hans-Georg Erzinger
Waldeggsstrasse 22
8405 Winterthur
Tel.: 079 285 45 62
Sekr.: Erika Stüdli
Landvogt Waser-Str. 65
8405 Winterthur
Tel.: 052 238 15 17
info@ic-winti.ch

Zentralschweiz

Josef Odermatt
Gartenstrasse 15
6102 Malters
Tel.: 041 497 22 08
Sekr.: Veronika Egloff
Postfach
6362 Stansstad
Tel.: 079 774 43 47
info@cerebral-zentralschweiz.ch

Zug

Jolanda Nussbaumer (bis April)
Madeleine Flüeler
Luzernerstrasse 76
6333 Hünenberg See
Tel.: 041 780 89 68
Sekr.: Claire Henggeler
Tirolerweg 8
6300 Zug
Tel.: 041 710 85 00
info@insieme-cerebral.ch

Zürich

Marcel Kaiser
Im Grüt 10
8907 Wettswil
Tel.: 044 700 34 55
Sekr.: Jeannette Frei
Mutschellenstrasse 79
8038 Zürich
Tel.: 044 482 73 63
info@cerebral-zuerich.ch

Elterngruppen

Aargau

Elsbeth Frey
Unterhüslı, 5053 Staffelbach
Tel.: 062 721 56 45

Basel

Vereinigung Cerebral Basel
Therese Portugal
Bachletenstr. 12, 4054 Basel
Tel.: 061 271 45 66

Bern

Hannelore Hogartz
Beundenfeldstrasse 31
3013 Bern
Tel.: 031 305 61 42
hogartz@gmail.com

Freiburg

vakant

Genf

Association Cerebral Genève
Chemin-sur-le Beau 16
1213 Onex
Tel.: 022 757 49 66

Glarus

Teresa Cazzato
Buchholzstrasse 55
8750 Glarus
Tel.: 055 640 70 38
cazzato.t.t@bluewin.ch

Gaby Hauser (bis Mai)
Annelise Schifferle
Allmeindstrasse 33
8753 Mollis
Tel.: 055 612 32 72
h.schifferle@bluewin.ch

Graubünden

Chur
Klara Sprecher (bis Mai)
Sandra Tönz
Via Caguils 10
7013 Domat/Ems
Tel.: 081 633 34 62
swsv.toenz@bluewin.ch

Prättigau

Irene Bärtsch
Hauptstrasse 4, 7215 Fanas
Tel.: 081 325 24 39
irene.baertsch@bluewin.ch

Puschlav

Alessandra Jochum (bis Sept.)
Paola Locatelli
Pagnoncini 799A
7746 Le Prese
Tel.: 081 844 33 84
pa.locatelli@bluewin.ch

Surselva

Ida Caduff-Andriuet
Casa Herbyda
7156 Rueun
Tel.: 081 925 11 07
i.caduff@bluewin.ch

Alexa Schmid-Giger

Tumvi 13, 7163 Danis
Tel.: 081 941 15 47
ard@bluewin.ch

Jura

Association Cerebral Jura
Rue des Moulins 12
2800 Delémont
Tel.: 032 422 66 55

Berner Jura

Association Insieme Cerebral
Jura bernois
Rue Pierre-Pertuis 21
2710 Tavannes
Tel.: 032 481 40 07

Neuenburg

Christiane Vallélian
Rafour 5
2024 Saint-Aubin-Sauges
Tel.: 032 835 27 08

Ostschweiz

Cornelia Bischofberger (bis
Mai)
Trudy Buchmüller
Lütismühle
9643 Krummenau
Tel.: 071 993 38 26
t.buchmueller@bluewin.ch

Schaffhausen

Denise Tanner
Im Leuen 23, 8243 Altdorf
Tel.: 052 643 24 39
dj.tanner@gmx.ch

Solothurn

Cornelia Schumacher
Postfach 346
4566 Kriegstetten
Tel.: 032 614 01 93

Tessin

ATGABBES
Via Canevascini 4, C.P. 227
6903 Lugano
Tel.: 091 972 88 78

Waadt

Monique Calame (bis März
09)
Nicole Richard
Chemin des Carboles 4
1072 Forel/Lavaux
Tel.: 079 720 92 03

Wallis

Elisabeth Praz (bis Juni 07)
Line Short et Jessica Michelet
(seit Jan. 09)
Association Cerebral Valais
Avenue de Tourbillon 9
1950 Sion
Tel.: 027 346 70 44

Winterthur

Ursula Fitzi
Bachtelstrasse 13
8307 Effretikon
Tel.: 052 343 02 48

Zentralschweiz

Rita Hofstetter (bis November)
Sylvana Waser
Luzernerstrasse 186
6402 Merlischachen
Tel.: 041 850 22 55

Zug

Vereinigung Insieme
Cerebral Zug
Tirolerweg 8
6300 Zug
Tel.: 041 710 85 00

Zürich

Region Pfäffikon: (ZH/SG/SZ)
Karin Braschler
Einsiedlerstrasse 302
8810 Horgen
Tel.: 044 725 84 21

Ursula Dias
Untermosenstrasse 17
8820 Wädenswil
Tel.: 044 780 69 47

Zürich und Zürcher-Oberland
Katharina Bärtschi
Schachenweg 4C
8633 Wolfhausen
Tel.: 055 243 28 85

Jugendgruppen

Genf

Association Cerebral Genève
Chemin-sur-le-Beau 16
1213 Onex
Tel.: 022 757 49 66

Neuenburg

Pierre Alain Senaud
Ecluse 56
2000 Neuchâtel
Tel.: 032 724 23 01
pa.senaud@net2000.ch

Tessin

Chiasso
Lorena Ruggiero
Tel.: 076 561 16 43

Locarno

Antonella ed Egidio Saccol
6656 Golino
Tel.: 091 796 32 68

Lugano

Martino Maina
Tel.: 079 373 14 74

Waadt

Serge Lessert
Tel.: 079 302 53 22
serge.lessert@gmail.com

Wallis

Association Cerebral Valais
Av. de Tourbillon 9, 1950 Sion
Tel.: 027 346 70 44

Zürich

Vereinigung Cerebral Zürich
Mutschellenstrasse 79
8038 Zürich
Tel.: 044 482 73 63

Selbsthilfegruppe von Erwachsenen

Daniela Moser
Moosbühlstrasse 31
3302 Moosseedorf
Tel.: 031 859 68 38
ig-cp@vereinigung-
cerebral.ch



**Vereinigung Cerebral Schweiz
Association Cerebral Suisse
Associazione Cerebral Svizzera**

Zuchwilerstrasse 43
Postfach 810
4501 Solothurn
Tel.: 032 622 22 21
Fax: 032 623 72 76
info@vereinigung-cerebral.ch
www.vereinigung-cerebral.ch
Postcheckkonto 45-2955-3